

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Amtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr
erbeten.

Der Saubanner Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 2.

Mittwoch, den 13. Januar

1858.

Zeitereignisse.

Ueber den Gesundheitszustand Sr. Maj. des Königs geben die Aerzte ihr Gutachten, daß, obwohl oft Zeichen eines erfreulichen Erstarkens aller körperlichen und geistigen Fähigkeiten bemerkbar werden, doch der Monarch ohne äußerste Gefahr sich den anstrengenden Geschäften der Regierung nicht unterziehen könne. Das Königl. Hoflager bleibt für den Winter in Charlottenburg.

Allerhöchster Erlaß vom 6. Januar 1858, betreffend die Beauftragung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen mit der ferneren Stellvertretung Sr. Majestät des Königs in den Regierungsgeschäften.

Erw. Königl. Hoheit und Liebden haben in Gemäßheit Meines Erlasses vom 23. Octbr. v. J. Meine Stellvertretung mit Bereitwilligkeit übernommen und mit hingebender Treue geführt; das Land hat Ihnen den Segen eines ungestörten Fortganges der Regierungsgeschäfte und Ich habe Ihnen die Ruhe zu verdanken, welche als Bedingung Meiner Wiederherstellung gefordert wurde, und die bisherigen mit Gottes Hülfe dazu gemachten erheblichen Fortschritte ermöglicht hat. Es ist mir Bedürfnis, dies mit gerührtem und dankerfülltem Herzen auszusprechen. Hiermit verbinde Ich, da die Vorschrift der Aerzte

Mir noch eine fernere Enthaltung von den Geschäften zur Pflicht macht, das Ersuchen und den Auftrag, daß Erw. Königl. Hoheit auch nach dem 23ten d. M. noch auf fernere drei Monate Meine volle Stellvertretung in den Regierungsgeschäften, so wie in der Verwaltung der Angelegenheiten Meines Königl. Hauses übernehmen. Erw. Königl. Hoheit und Liebden wollen hiernach das Erforderliche veranlassen.

Charlottenburg, den 6. Januar 1858.

Friedrich Wilhelm.

von Manteuffel. von der Heydt. Simons.
von Raumer. von Westphalen. von Bodel-
schwingham. von Massow. Graf Waldersee.
von Manteuffel II.

An den Prinzen von Preußen Königl. Hoheit und Liebden.

Erlaß Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen vom 7. Januar 1858, die fernere Stellvertretung Sr. Majestät des Königs in den Regierungsgeschäften betreffend.

Dem Staats-Ministerium lasse Ich in der Anlage das Original einer von des Königs Majestät an Mich gerichteten Allerhöchsten Ordre mit der Weisung zugehen, dieselbe nebst Meinem gegenwärtigen Erlaß durch die Gesetz-Sammlung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Es soll während der weiteren Dauer der Mir Allerhöchst übertragenen Stellvertretung bei den Bestimmungen Meines Erlasses vom 24. Octbr.